

# CARINTHIA

## II.

### Mitteilungen des naturhistorischen Landesmuseums für Kärnten

redigiert von

**Dr. Karl Frauscher.**

---

Nr. 5 und 6.

101. Jahrgang.

1911.

---

### Witterungsverhältnisse des Herbstes 1911.

#### September.

Der erste Tag des September war beziehentlich seiner Wärme ein durchschnittlicher Septembertag. Niederschlag brachte er keinen. Die Tage vom 2. bis zum 10. September brachten uns eine abnormal warme Periode, die bis auf den 10. September gänzlich trocken blieb und auch zwei Gewitter aufwies. Das durchschnittliche Temperatur-Tagesmittel dieser Periode betrug  $18.5^{\circ}$  C, das höchste derselben  $20.2^{\circ}$  C, das niederste  $16.2^{\circ}$  C. Als mittleres Temperatur-Maximum hatte diese Wetterperiode  $25.8^{\circ}$  C, als mittleres Temperatur-Minimum  $11.9^{\circ}$  C. Als absolutes Temperatur-Maximum wies diese außerordentlich warme Wetterperiode  $28.2^{\circ}$  C, als zweitgrößte Wärme  $28.0^{\circ}$  C, als mittgrößte  $27.9^{\circ}$  C, als absolutes Temperatur-Minimum  $8.6^{\circ}$  C auf. Der 11. und 12. September erhoben sich in ihrer Wärme nicht besonders; sie blieben trocken. Vom 13. bis zum 16. September herrschte wieder sehr warmes Wetter. Das durchschnittliche Tages-Temperaturmittel dieser Wetterperiode betrug  $17.3^{\circ}$  C, das durchschnittliche Temperatur-Maximum  $24.2^{\circ}$  C, das mittlere Temperatur-Minimum  $11.0^{\circ}$  C. Als absolutes Temperatur-Maximum wies diese Periode  $26.4^{\circ}$  C, als absolutes Temperatur-Minimum  $8.4^{\circ}$  C auf. Niederschlag fiel in dieser Periode zweimal: ganz wenig am 15.,  $19.2\text{ mm}$  — die größte Tagesmenge

des Monates September — am 16. September, der auch ein Gewitter brachte. Eine kühle, fast gänzlich trockene Witterungsperiode umfaßte dann die Tage vom 17. bis zum 20. September. Das durchschnittliche Tages-Temperaturmittel dieser Periode betrug  $11.8^{\circ}\text{C}$ , das absolute Temperatur-Maximum  $19.6^{\circ}\text{C}$  (zweimal), das absolute Temperatur-Minimum  $6.1^{\circ}\text{C}$ . Eine kühl-nasse Periode repräsentieren uns dann die Tage vom 21. bis zum 25. September. Ihr durchschnittliches Tages-Temperaturmittel war  $14.1^{\circ}\text{C}$ , das absolute Temperatur-Maximum  $20.2^{\circ}\text{C}$ , das absolute Temperatur-Minimum  $9.0^{\circ}\text{C}$ . Sämtliche Tage dieser Periode waren verregnet; der 22. September brachte eine Tagesmenge von  $19.0\text{ mm}$ . Der 26. und 27. September waren wieder zwei trocken-kühle Tage; das durchschnittliche Tages-Temperaturmittel derselben betrug  $14.5^{\circ}\text{C}$ . Beschlossen wurde der Monat September durch drei kühl-nasse Tage; das durchschnittliche Tages-Temperaturmittel dieser war  $12.2^{\circ}\text{C}$ , alle drei waren verregnet.

Der September des Jahres 1911 war ein warmer, nicht besonders feuchter Monat. Seine mittlere Wärme hielt sich mit  $1.4^{\circ}\text{C}$  über der normalen ( $13.9^{\circ}\text{C}$ ), seine Niederschläge blieben mit  $16.1\text{ mm}$  hinter den normalen ( $100.8\text{ mm}$ ) zurück.

Den warm-trockenen Witterungsverhältnissen des September entsprechend, war die Hälfte der Tage dieses Monates unter dem Einflusse von Hochdruckgebieten und 3 Tage unter dem Einflusse gleichmäßiger Luftdruckverteilung. So beherrschten vom 1. bis zum 13. September durchaus Luftdruck-Maxima die Wettersituation und vom 13. bis zum 16. September standen unsere Gebiete unter der Herrschaft gleichmäßiger Luftdruckverteilung. Diese Luftdruckverhältnisse bedingten das größtenteils so warme Wetter dieser Periode; kühl waren nur der erste Septembertag, der infolge des regnerischen Charakters des 31. August Wärme nachzuholen hatte, und der 11. und 12. September, an denen einen größeren Temperaturanstieg verhlindernde Winde auftraten. Luftdruck-Minima brachten uns dann die kühle Periode vom 17. bis zum 20. September, weiter andauernde Depressionen die kühl-nassen Tage vom 21. bis zum 25. September. Hierauf traten am 26. und 27. September wieder Luft-



druck-Maxima die Herrschaft an, die uns trockenes Wetter brachten. Die drei letzten Tage des September standen abermals unter dem Einflusse des Regenwetter dieser Tage bedingender Gebiete tiefen Luftdruckes.

### Oktober.

Den Monat Oktober leitete eine außerordentlich kühl-nasse Periode ein, die bis zum 5. Oktober dauerte. Das durchschnittliche Temperatur-Tagesmittel derselben betrug  $7.9^{\circ}$  C, das absolute Temperatur-Maximum  $12.4^{\circ}$  C, das absolute Temperatur-Minimum  $1.0^{\circ}$  C. Diese Witterungsperiode war äußerst feucht. Abgesehen davon, daß nur ein Tag derselben ohne Niederschlag blieb, brachte sie sehr große Niederschlagsmengen. So wies der 5. Oktober die enorme Niederschlagsmenge von  $71.0$  mm auf, die größte Tagesmenge des Monats; auch ein Gewitter hatte dieser Tag. Ebenso wies der 1. Oktober die ebenfalls hohe Niederschlagsmenge von  $32.6$  mm auf. Auf diese naß-kühle Wetterperiode folgte eine warme, fast trockene Periode, die bis zum 9. Oktober anhielt. Das durchschnittliche Temperatur-Tagesmittel dieser Periode betrug  $14.6^{\circ}$  C, das mittlere Temperatur-Maximum  $19.6^{\circ}$  C, das mittlere Temperatur-Minimum  $10.8^{\circ}$  C. Als absolutes Temperatur-Maximum wies diese Periode  $22.1^{\circ}$  C, als zweitgrößte Wärme  $21.2^{\circ}$  C auf. Das absolute Temperatur-Minimum dieser Periode betrug  $10.0^{\circ}$  C. Eine ziemlich kühle, fast trockene Periode repräsentieren uns die Tage vom 10. bis zum 16. Oktober. Das durchschnittliche Tages-Temperaturmittel derselben betrug  $8.9^{\circ}$  C, das mittlere Temperatur-Maximum  $14.1^{\circ}$  C, das mittlere Temperatur-Minimum  $5.5^{\circ}$  C. Als absolutes Temperatur-Maximum wies diese Wetterperiode  $16^{\circ}$  C, als absolutes Temperatur-Minimum  $2.6^{\circ}$  C auf. Niederschlag fiel in dieser Periode im ganzen nur  $0.4$  mm, der sich dazu noch auf drei Tage verteilte. Eine weitere Periode repräsentieren uns die Tage vom 17. bis zum 21. Oktober; ziemlich Kühle, äußerste Trockenheit charakterisieren dieselbe. Das mittlere Tages-Temperaturmittel dieser Periode betrug  $5.7^{\circ}$  C, das mittlere Temperatur-Maximum  $10.3^{\circ}$  C, das mittlere Temperatur-Minimum  $1.6^{\circ}$  C. Als absolutes Temperatur-Maximum hatte diese Periode

12·8° C, als absolutes Temperatur-Minimum 0·7° C. Mit Ausnahme des 20. Oktober, der die geringe Niederschlagsmenge von 0·1 mm lieferte, blieb diese ganze Wetterperiode trocken. Eine etwas wärmere, sehr nasse Periode repräsentieren uns dann die Tage vom 21. bis zum 28. Oktober. Das mittlere Temperatur-Tagesmittel betrug in dieser Periode 8·2° C, das mittlere Temperatur-Maximum 12·9° C, das mittlere Temperatur-Minimum 5·1° C. Das absolute Temperatur-Maximum war in dieser Periode 18·4° C, das absolute Temperatur-Minimum 2·1° C. Niederschlag fiel in dieser Periode reichlich; nur zwei Tage derselben blieben trocken; die hohe Menge von 38·8 mm, den zweitgrößten Tagesniederschlag des Monates, brachte der 24. Oktober, die ebenfalls hohe Menge von 19·0 mm der 28. Oktober. Am letzteren ging auch ein Gewitter nieder. Beschlossen wurde der Monat Oktober durch drei ziemlich kühle, trockene Tage; das mittlere Temperatur-Tagesmittel derselben betrug 6·3° C, das absolute Temperatur-Maximum 3·7° C, das absolute Temperatur-Minimum 2·1° C.

Der Monat Oktober des Jahres 1911 war ein kühler, trockener Monat. Seine mittlere Wärme blieb mit 0·6° C unter der normalen (9·2° C), seine Niederschläge blieben hinter den normalen (103·9 mm) um 15·9 mm zurück.

Vom 1. bis zum 5. Oktober brachten uns Depressionen die kühle, äußerst nasse Witterung. Vom 6. bis zum 9. Oktober herrschten warmes, trockenes Wetter bedingende Luftdruckverteilungen. Vom 10. bis zum 16. Oktober brachten uns Luftdruck-Maxima kühles, trockenes Wetter. Die andauernde antizyklonale Luftdruckverteilung ließ vom 17. bis zum 20. Oktober die Temperatur weiter sinken und die Trockenheit ebenfalls weiter anhalten. In der Periode vom 21. bis zum 28. Oktober brachten uns wieder fast ausschließlich herrschende Zyklonen etwas wärmeres, sehr nasses Wetter. Gleichmäßige Luftdruckverteilung und zwei Antizyklonen machten die drei letzten Tage des Oktober zu ziemlich kühlen und trockenen.

### **November.**

Die ganze erste Hälfte des Monates November war eine warme, feuchte Wetterperiode. Ihr durchschnittliches Temperatur-



Tagesmittel betrug  $6.0^{\circ}\text{C}$ , ihr höchstes Temperatur-Tagesmittel  $9.1^{\circ}\text{C}$ , ihr niederstes  $3.1^{\circ}\text{C}$ . Das mittlere Temperatur-Maximum dieser so warmen Witterungsperiode war  $8.7^{\circ}\text{C}$ , ihr mittleres Temperatur-Minimum  $3.7^{\circ}\text{C}$ . An zwei Tagen dieser Periode stieg die Temperatur bis zu  $10.6^{\circ}\text{C}$ , an einem bis zu  $10.5^{\circ}\text{C}$ , an einem bis zu  $10.3^{\circ}\text{C}$ ; zweimal sank die Temperatur bis zum Gefrierpunkte. Seine Höhe erreichte der Wärmeanstieg im letzten Drittel dieser Periode. Das mittlere Temperatur-Tagesmittel dieser Periode betrug  $7.3^{\circ}\text{C}$ , das höchste  $8.1^{\circ}\text{C}$ , das niederste  $5.5^{\circ}\text{C}$ . Das mittlere Temperatur-Maximum dieser fünf warmen Tage betrug  $10.2^{\circ}\text{C}$ , das mittlere Temperatur-Minimum  $5.4^{\circ}\text{C}$ . Als absolutes Temperatur-Maximum wies das letzte Drittel unserer warmen Wetterperiode  $10.6^{\circ}\text{C}$  (zweimal), als absolutes Temperatur-Minimum  $0.7^{\circ}\text{C}$  auf. Über die Hälfte der Tage unserer warmen Witterungsperiode waren mit Niederschlägen (Regen) ausgefüllt. Die höchste Tagesmenge lieferte der 10. November mit  $15.5\text{ mm}$ . Nach dieser warmen Periode kam ein Umschwung, denn mit dem 16. November setzte eine kalte, zum Teile nasse Witterung ein, die bis zum 21. November anhielt und in der das Thermometer zum erstenmal unter den Gefrierpunkt sank. Das mittlere Temperatur-Tagesmittel dieser kalten Wetterperiode war  $1.6^{\circ}\text{C}$ , das höchste derselben  $2.1^{\circ}\text{C}$ , das niederste  $0.6^{\circ}\text{C}$ , das absolute Temperatur-Maximum  $5.0^{\circ}\text{C}$  (zweimal). Als absolutes Temperatur-Minimum wies diese Periode  $-2.0^{\circ}\text{C}$ , als zweitniederste Temperatur  $-0.8^{\circ}\text{C}$  auf. Dreimal fiel in dieser Periode auch Niederschlag; der 19. November ergab mit der enormen Tagesmenge von  $37.4\text{ mm}$  (es schneite und regnete den ganzen Tag) die höchste Tagesmenge des Monates. Nachdem die Temperatur am 21. November ihren Tiefstand erreicht, schnellte sie am 22. November wieder empor und hielt sich bis zum 26. November hoch. Das mittlere Temperatur-Tagesmittel dieser Periode betrug  $7.3^{\circ}\text{C}$ , das absolute Temperatur-Maximum  $16.4^{\circ}\text{C}$ , die zweithöchste Temperatur  $12.4^{\circ}\text{C}$ , das absolute Temperatur-Minimum  $1.3^{\circ}\text{C}$ . Bis auf den 24. November, der  $14.4\text{ mm}$  Niederschlag (Regen) brachte, blieb diese Periode trocken. Mit dem 27. November trat wieder kaltes Wetter ein, das bis zum Schlusse des Monates anhielt. Das

mittlere Temperatur-Tagesmittel dieser Periode war  $3.1^{\circ}\text{C}$ , das absolute Temperatur-Maximum  $6.5^{\circ}\text{C}$ , das absolute Temperatur-Minimum  $1.1^{\circ}\text{C}$ . Nur der 30. November brachte Niederschlag.

Der Monat November des Jahres 1911 war ein sehr warmer, feuchter Monat. Seine mittlere Wärme hielt sich mit  $3.3^{\circ}\text{C}$  über der normalen ( $1.6^{\circ}\text{C}$ ), seine Niederschläge übertrafen die normalen ( $78.4\text{ mm}$ ) um  $25\text{ mm}$ .

Den außerordentlich warmen Witterungsverhältnissen des November entsprechend, war die Witterung desselben vorwiegend von Zyklonen beherrscht, und zwar waren fast fünf Sechstel der Tage dieses Monates unter dem Einflusse einer zyklonalen Luftdruckverteilung. So war gleich die Witterung der ganzen ersten Hälfte des Monates November unter dem Einflusse von Zyklonen, die die warm-feuchte Witterung dieser Periode bedingten. Vom 16. bis zum 21. November brachten Minima Niederschläge und östliches kaltes Wetter bedingende Winde. Vom 22. bis zum 26. November herrschte wieder zyklonale, warmes Wetter bringende Luftdruckverteilung. Antizyklonen brachten uns das kalte Wetter der letzten vier Novembertage.

Der Herbst des Jahres 1911 war warm und nicht besonders feucht, allein auch nicht besonders trocken. Seine mittlere Wärme hielt sich mit  $1.4^{\circ}\text{C}$  über der normalen ( $8.2^{\circ}\text{C}$ ), seine Niederschläge blieben mit  $7.0\text{ mm}$  hinter den normalen ( $283.1\text{ mm}$ ) zurück.

## **Das Witterungsjahr 1911.**

Der Luftdruck betrug  $723.26\text{ mm}$  im Jahresmittel, das ist um  $1.15\text{ mm}$  mehr als normal mit  $722.11\text{ mm}$ . Der höchste Luftdruck fiel auf den 17. Jänner mit  $738.1\text{ mm}$ , der niederste auf den 19. November mit  $701.2\text{ mm}$ . In den einzelnen Monaten waren die Luftdruckmittel (und die in Klammern beigegebenen) Abweichungen derselben von den normalen Mitteln folgende: Dezember  $721.34\text{ mm}$  ( $-1.87\text{ mm}$ ), Jänner  $727.70\text{ mm}$  ( $+3.91\text{ Millimeter}$ ), Februar  $725.30\text{ mm}$  ( $+2.67\text{ mm}$ ), März  $720.67\text{ mm}$  ( $-0.17\text{ mm}$ ), April  $720.80\text{ mm}$  ( $+0.71\text{ mm}$ ), Mai  $720.19\text{ mm}$  ( $-0.55\text{ mm}$ ), Juni  $723.68\text{ mm}$  ( $+1.71\text{ mm}$ ), Juli  $725.44\text{ mm}$

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [101](#)

Autor(en)/Author(s): Huditz Wilhelm

Artikel/Article: [Witterungsverhältnisse des Herbstes 1911 153-158](#)